

6. Mai 1941.

210/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. R. S c h o l z

Leipzig S.3

Hardenbergstr.33

Sehr verehrter Herr Kollege!

Aus Paris erhalte ich die Rückfrage, ob in den von Ihnen angegebenen Cod.lat. 4232, 4370, 10 731, 15 004 nur Hermann von Schilditz oder auch alles andere zu photokopieren ist. Ich bitte, die von Ihnen übersandte Liste, auch die anderen Handschriftennummern nochmals genau auf das von Ihnen für notwendig gehaltene zu überprüfen und anzugeben, was Sie als in den Arbeitsbereich der MG fallend zur Photokopierung endgültig vorschlagen. Die Kosten sind an sich niedrig (3 Pfg. je Leicaaufnahme ausschließlich Entwicklung). Ihren Bescheid erbitte ich sobald wie möglich.

Was den Ockham-Traktat betrifft, so ist es selbstverständlich auch mein Wunsch, daß er in den Staatsschriften erscheint. Ich möchte aber doch, daß auch Herr H e i m p e l sich dazu noch äußert bzw. sich in der Besprechung mit Ihnen einigt. Auf wieviel Bogen schätzen Sie die Ausgabe?

Zu meinem Bedauern ersehe ich, daß ich Ihnen die Übersendung Ihres Honorars voreilig mitgeteilt habe. Ich war der Meinung, daß sie erfolgt sei. Tatsächlich war dies nicht möglich, da unser neuer Haushalt noch nicht funktionierte. ^{Das haben wir in einem Rucke erfahren.} Glücklicherweise ist dies gerade seit heute der Fall und die Überweisung wird sofort vorgenommen werden. Ich bitte, das Versehen zu entschuldigen.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr ergebener

R.